

Neuigkeiten aus der GI-Fachgruppe

{nach Corona-Pause – im üblichen Format und noch vor den Sommerferien}

Initiative von GI und Bitkom

Unter dem Hashtag **#OdigS** haben die Gesellschaft für Informatik e.V. und der Bitkom e.V. eine Offensive zur digitalen Schultransformation ins Leben gerufen und 7 Handlungsempfehlungen veröffentlicht.



Dort heißt es u.a.:

„Um die dringend notwendige digitale Schultransformation wirksam voranzutreiben, braucht es jetzt eine gemeinsame sofortige Digitalisierungsoffensive von Bund, Ländern und Kommunen, die über die bisherigen Maßnahmen hinausgeht. Bei dieser Transformation der Schulen kann es nicht um eine Eins-zu-Eins-Übertragung des Analogen ins Digitale gehen, sondern Lernstrukturen und -prozesse müssen neu gedacht und weiterentwickelt werden. Hierfür sehen wir sieben Punkte als zentral an, die sich in den folgenden Handlungsempfehlungen manifestieren:

1. Lehren und Lernen mit digitaler Unterstützung im Schulalltag ergänzen und zukunftsbezogen aktiv gestalten
2. Digitale Bildungsmittel für alle Schüler*innen bereitstellen - digitale Spaltung überwinden
3. Verpflichtenden Informatikunterricht ausweiten und die Nutzung von digitalen Werkzeugen in allen Fächern verbessern
4. Informatik- und Medienkompetenz durch verpflichtende Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften stärken
5. Sichere digitale Lernumgebungen etablieren und Formen der digitalen Kommunikation und Kooperation intensiver nutzen
6. Schulen durch flächendeckende Bereitstellung von IT-Fachpersonal, Medienberater*innen und zentralen Diensten dauerhaft unterstützen
7. Arbeitsmittel für Lehrkräfte bereitstellen - Engagement für digitalen Unterricht fördern“

Genauerer (insbesondere auch eine Erläuterung dieser Punkte) findet sich unter:

<https://offensive-digitale-schultransformation.de/>

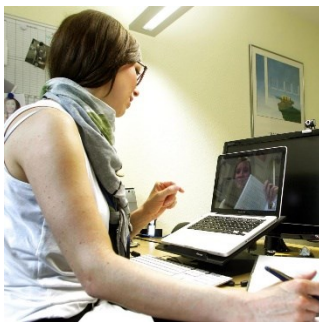
Als Fachausschuss „Informatische Bildung in Schulen“ (zu dem wir als Fachgruppe gehören) haben wir diese Initiative (auch beim Aufschreiben) aktiv unterstützt. Interessant für die Arbeit vor Ort ist vielleicht, wie viele Verbände und Initiativen sich in relativ kurzer Zeit dem angeschlossen haben.

Damit dies nicht im Sande verläuft wollen wir in Sachsen versuchen, die Protagonisten vor Ort im Herbst an einem „Runden Tisch“ zusammenzubringen und den unterschiedlichen Akteuren mehr Unterstützung zu geben.

Hinweise / Vorschläge zu Teilnehmern und zu konkreten Problemen gern an per Mail an die Fachgruppe.

[sf]

Lehrkräftefortbildung im Kontext der Schulschließungen: Rück- und Ausblick



Quelle: dpa

Die aktuelle Situation birgt Chancen in doppelter Hinsicht: die Fortbildung von Lehrkräften in Bezug auf das digitale Lehren und Lernen zu erweitern und gleichsam in digitalen Formaten zu etablieren. Im Zuge der Schulschließungen in Sachsen – die auch mit der Absage aller Präsenzfortbildungen einhergingen – wurden deshalb kurzfristig Maßnahmen ergriffen und seit April 2020 wurden über das sächsische Schulportal über 120 Web-Seminare unkompliziert zur Verfügung gestellt (u.a. von SAEK, InstaHub, Code-It uvm.).

Neben medien-/fachdidaktischen und medienpädagogischen Angeboten konnten so auch Veranstaltungen zur informatischen Bildung den KollegInnen zugänglich gemacht werden. Für das kommende Schuljahr sollen diese und weitere Fortbildungen die Lehrkräfte aktiv bei der Entwicklung ihrer digitalisierungsbezogenen Kompetenzen unterstützen. Das Ziel ist dabei weiterhin der einfache und digitale Zugang zu Fortbildungsangeboten, welche konsolidiert und koordiniert in einem übergreifenden Konzept verankert werden. Einige Großveranstaltungen werden dazu ebenfalls online-gestützt in „Blended“-Formate überführt, um zeit- und ortsunabhängig den Zugang zu gewährleisten.

So wird die „Herbstakademie 2020“, die vom **16. bis zum 20. November** stattfindet, mit reinen Online-Seminaren sowie live übertragenen Präsenzworkshops aufwarten. Über Ideen, weitere Anregungen oder auch konkrete Workshops für die Herbstakademie zur informatischen und „digitalen“ Fortbildung freuen wir uns natürlich besonders, wenn sie aus der Fachgruppe der GI kommen. Denn gerade die Informatik-KollegInnen haben in der Zeit der Schulschließung unermüdlich nach Lösungen für den digitalen Unterricht in der heimischen Lernzeit gesucht und ihn teilweise erst ermöglicht.

[peter arnold]

Schullogin – Das Identitätsmanagementsystem für sächsische Schulen

Entsprechend der Anforderung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (2016, ID-Management-Systeme ab S. 11) wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus das Identitätsmanagementsystem **Schullogin** für alle sächsischen Schulen aufgebaut.

Neben dem Zugriff auf alle zentralen Landes-Dienste mit nur **einem Account (Single Sign-on)** ist ebenso die Entwicklung der Schnittstellen zu schulischer IT-Infrastruktur (Schulnetz, WLAN) und zu bundesweiten Vermittlungsdiensten (Bereitstellung von Lernmaterialien) vorgesehen.



Das Anlegen der **Schullogin-Accounts** erfolgt einmalig durch die Schule im Schulverwaltungsprogramm SaxSVS. Dabei nutzt *Schullogin* bereits vorhandene Stammdaten von LehrerInnen und SchülerInnen (Push-Verfahren) und stellt diese pseudonymisiert über Schnittstellen den Anbietern digitaler Dienste für Schulen bereit. Damit entfällt bei der Nutzung von *Schullogin* die Pflege der NutzerInnendaten für verschiedene Plattformen an den Schulen bzw. den jeweiligen Dienstleistern. Eine Anbindung der zentralen Plattformen des Landes wie LernSax, MeSax, OPAL Schule und Moodle ist bereits realisiert oder in Vorbereitung. Die Bereitstellung weiterer Basisdienste wie einer Dateiablage, eines Videokonferenzdienstes und einer E-Mail-Adresse für LehrerInnen und SchülerInnen erfolgen bereits.

Die Weiterentwicklung von Schullogin erfolgt im Auftrag des SMK an der Professur für Didaktik der Informatik an der TU Dresden.

Sie möchten *Schullogin* an Ihrer Schule nutzen?

Bei **Interesse** und **Fragen**: support@schullogin.de

[sr]

Fachtagung im Herbst in Oberlungwitz



In guter Tradition wollen wir unsere jährliche Fachtagung nutzen, um an unterschiedlichen Orten einen weiteren Einblick in die sächsische IT-Wirtschaft zu erhalten, diesmal sind wir in die MUGLER AG in Oberlungwitz eingeladen.

Bitte bereits jetzt eintragen: **10.November 2020** (Nachmittag)

Die Mugler AG in Oberlungwitz ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich seit der Gründung 1990 zu einem führenden Dienstleister in der Telekommunikationsbranche

entwickelt hat. Die Firma hat 320 Mitarbeiter und ihren Hauptsitz in Oberlungwitz mit weiteren Niederlassungen.

Es werden europaweit Projekte durchgeführt, die Telekommunikationsnetze (Funk- und Festnetze) sowie System- und Mobilitätslösungen (5G-Campusnetze) betreffen. Dabei umfasst das Leistungsspektrum den gesamten Lebenszyklus von der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme bis zum kompletten Service und Betrieb.



Sicher mal wieder eine Bereicherung der Sicht auf die Informatik, ihre Anwendungen und Perspektiven.

Wir werden zu Beginn des Schuljahres eine Anmeldung dazu freischalten.

Lehrplan Informatik – der Stand

Die Lehrplankommission Informatik allgemeinbildender Schulen hat ihre Arbeit aufgenommen. Wir alle sind aufgerufen, unsere Meinung zum derzeitigen Lehrplan und Wünsche für den überarbeiteten Lehrplan zu äußern.

Bis zum 20.07.2020 ist eine online-Befragung unter

<https://www3.sachsen.schule/limesurvey/index.php/382969?lang=de>

erreichbar. Also nutzen wir die Chance!

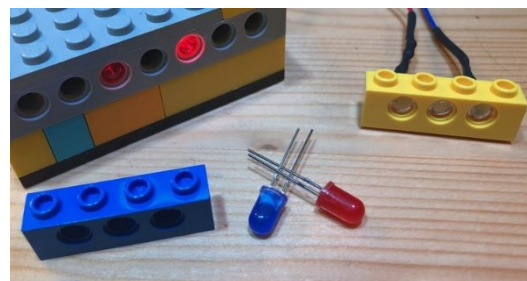
[bl]

Fabis – Quicktipp No. 7

Lego hat seit einiger Zeit ein drittes Education-System im Angebot, das für Info/TC-LehrerInnen einen Blick wert ist: „Spike prime“.

Das System ist zwischen dem grundschulorientierten WeDo und dem ausgewachsenen Mindstorms angesiedelt. Dazu gehören viele komplette Unterrichtseinheiten.

Wem das immer noch nicht reicht:
5mm-LEDs passen super in Lego-Technic-Steine



Quellen:

<https://education.lego.com/>

<https://education.lego.com/de-de/meetspikeprime>

[rf]

In eigener Sache:

Alles digital – auch die Wissenschaft

In einem Online-Format per Video-Konferenz via BigBlueButton verteidigte Peter Arnold am 11.06.2020 seine Dissertation zum Thema:

Digitalisierung und Lehrkräftefortbildung - Gelingensbedingungen und Strukturen von Fortbildungen zum Einsatz digitaler und interaktiver Medien in der Schule

Immerhin waren durch das Online-Format mehr als 60 Gäste anwesend. Die Gutachter Prof. Dr. Köhler (TU Dresden) und JProf. Dr. Hofmann (Universität Leipzig) bestätigten ihm eine sehr gute Leistung. Wir gratulieren unserem Fachgruppenmitglied **Dr. phil. Peter Arnold** dazu recht herzlich. Ganz toll gemacht, Peter!

Etwas ganz Besonderes:

"Sehr geehrter Herr Professor Friedrich, lieber Steffen,

im Namen der Fachgruppe gratulieren wir dir ganz herzlich zu deiner Auszeichnung mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik

(<https://www.ministerpraesident.sachsen.de/michael-kretschmer-ueberreicht-verdienstorden-der-bundesrepublik-11511.html>).

Du hast dich in den vielen Jahren um unsere Welt der Schulinformatik gekümmert, hast Lehrpläne für unser Fach auf den Weg gebracht und dich immer und überall für die Sache eingesetzt. Es ist zu einem großen Teil dein Verdienst, dass der sächsische Informatikunterricht in allen Schularten im Bundesvergleich weit vorn liegt und wir danken dir für all dein Engagement, dein Durchhalten und deine Unterstützung.

Natürlich rechnen wir weiter mit dir - in der Fachgruppe und all den anderen Bereichen, in denen auch weiterhin unermüdlicher Einsatz dringend nötig ist.

Herzliche Grüße im Namen der Fachgruppe“

UND - zum Schluss

Nach einem sicher nicht ganz einfachen Schuljahr und den besonders arbeitsreichen letzten Monaten wünschen wir Ihnen allen ERHOLSAME Ferien.

Vielleicht hilft dabei auch ein wenig digitale Abstinenz – unsere News kann man ausdrucken! Wir freuen uns auf das Gemeinsame für die informatische Bildung dann im neuen Schuljahr.